

CSD Lahn e.V. Frankfurter Straße 37 35392 Gießen
Studierendenparlament der JLU
Otto-Behagel-Str. 25 D
35394 Gießen

-per mail-
stupa@uni-giessen.de

Gießen, 04. März 2022

Antrag zur Unterstützung des CSD Mittelhessen

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der CSD Mittelhessen wird mit einer Summe von 3.000 € unterstützt.

Projektvorstellung

Zusammenfassung

Der 11. CSD Mittelhessen, der am 25.06.2022 stattfinden wird, ist samt seinem begleitenden Rahmenprogramm als emanzipations- und bildungsfördernde Veranstaltung, mit der Absicht, die individuelle Selbstsicherheit zu stärken, sowie zur eigenen Gesundheitsförderung beizutragen, konzipiert worden.

Ferner verfolgt das Projekt das Ziel, Diskriminierung abzubauen und die Öffentlichkeit gezielt über diverse Randgruppen und deren Lebensumstände aufzuklären. Dies geschieht durch Bildungs- und Kulturveranstaltungen wie z.B. Workshops, Vorträge und Filmvorführungen, die den CSD umrahmen.

Wie bereits in den letzten Jahren wird auch in der diesjährigen Veranstaltung bewusst auf eine Parade zugunsten einer politischen Demonstration verzichtet.

Das diesjährige Motto heißt „Die LGBT*IQ+ ist dem Heteronormativ sein Tod“.

Beschreibung

Mit dem Christopher Street Day (CSD) möchten wir **lesbischen, schwulen, bisexuellen, transidenten, intergeschlechtlichen, asexuellen und queeren* (LGBT*IQ+)** Menschen zeigen, dass sie nicht allein sind, egal ob sie in ländlichen Regionen oder Ballungsgebieten leben.

Uns ist es ein Anliegen, die Akzeptanz und Teilhabe von LGBT*IQ+ Menschen in Mittelhessen zu stärken und sichtbar zu machen.

Um die Akzeptanz, Gleichberechtigung und Sensibilisierung bezüglich LGBT*IQ+Thematiken zu fördern, führen wir gemeinschaftlich seit 2012 den „CSD Mittelhessen“ durch. Um eine breite Masse an Menschen zu erreichen, fand der CSD bisher an verschiedenen Orten, wie Gießen (2012-2015), Wetzlar (2016-2018) und Marburg (2019-2021), statt.

Eines der Ziele vom CSD Mittelhessen ist die Etablierung von städtischen CSDs. So hatten wir 2017 den Fall, dass sich eine vom CSD Lahn e.V. unabhängige Gruppe gefunden hat, die einen „CSD Gießen“ veranstaltet

hatte. Auch wenn dies sich in Gießen danach nicht weiter ergeben hatte, sehen wir in 2022 diesen Fall für Marburg:

Dort findet im Juli eine eigene „CSD Marburg“ Veranstaltung im Rahmen vom Stadtfest Marburg800 statt.

Am 25. Juni 2022 zeigen wir auf dem Messeplatz in der Ringallee, dass Gießener Bürger:innen vielfältig und divers sind.

Das langfristige Ziel der jährlichen Großveranstaltung ist eine Gesellschaft zu schaffen, in der alle Menschen ihre sexuelle und geschlechtliche Identität finden und ausleben können, ohne andere zu stören oder selbst gestört zu werden.

Denn gerade Jugendliche und Senioren brauchen besondere Unterstützung beim Umgang mit der eigenen Identität: Bei den einen formt sich diese zum ersten Mal – bei den anderen werden Muster der vergangenen Jahrzehnte aufgebrochen. Und doch entdecken beide Altersgruppen sich neu, brauchen Schutz, sind dankbar für Hilfe und suchen Selbstbestätigung der eigenen Lebens- und Lebensweise.

Diese Hilfe möchten wir bieten. Dazu starten wir mit einer Demonstration vom Hauptbahnhof zum Straßenfest. Dort angekommen, erwartet die Teilnehmenden neben den vielfältigen Informations- und Austauschständen vieler verschiedener Gruppen auch ein buntes Bühnenprogramm.

Live-Musik von regionalen Bands, Politiker:innen, Künstler:innen und Vereine sorgen für ein abwechslungsreiches, unterhaltsames und informatives Programm.

Ab dem Abend wird es, coronabedingt, eine Open-Air Musikveranstaltung geben. Damit ermöglichen wir bis spät in die Nacht, Empowerment der vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Das Programm ist kostenfrei, um Kontaktbarrieren abzubauen. So soll für alle Alters- und Sozialgruppen eine Anlaufmöglichkeit geschaffen werden, die ohne Stigmatisierung in Anspruch genommen werden kann.

Durch die zu erwartenden Corona-Einschränkungen haben wir frühzeitig einen Veranstaltungsort gewählt, der auch mit Abstandsregeln eine Durchführung erlaubt: Der Messeplatz in Gießen mit seinen über zehntausend Quadratmetern bietet für die erwarteten 4.500 Menschen Platz.

Neben der großen Bühne wird es mehrere Standflächen geben. Gerne möchten wir allen Vereinen, Gruppen und Initiativen hier die Möglichkeit bieten, sich und ihre Arbeit präsentieren zu können: So können Stände betrieben werden oder Inhalte für die Bühne oder ein Rahmenprogramm gestaltet werden.

Da das Verlangen nach einer solchen Veranstaltung innerhalb der LGBT*IQ-Communities besteht, wird deutlich, dass die Wiederholung der Veranstaltung das individuelle und kollektive Selbstbewusstsein stärkt und zugleich weiterhin eine Förderung der Akzeptanz aller Lebensweisen und Lebensweisen in der Gesellschaft als Notwendig erachtet wird.

Dies ist besonders in kleinstädtisch und dörflich geprägten Gebieten oft Quelle unterschiedlicher Probleme. Verschiedene Bildungsveranstaltungen, Workshops und weitere gesellschaftlichen Veranstaltungen sollen dazu beitragen, Wege zu finden oder Möglichkeiten zu bieten, aus der Isolation zu entfliehen und zur Verwirklichung der eigenen Individualität beizutragen.

Die Demonstration am CSD selbst sowie das Straßenfest sind ein öffentlichkeitswirksames Symbol. Eine politische Diskussionsrunde auf der Bühne bietet zudem die Möglichkeit, die Standpunkte der unterschiedlichen Parteien zu rechtlichen Aspekten zu vergleichen.

Termin

Der CSD wird am Samstag, den 25. Juni 2022 stattfinden. Im Vorfeld des CSD sind diverse Satellitenveranstaltungen geplant.

Besondere Ziele

Der Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung gegenüber LGBT*IQA Menschen, die Aufklärung der Öffentlichkeit über ihre Lebensumstände und ihre rechtliche Situation. Die Schaffung eines geschützten Rahmens, in dem sich LGBT*IQA-Menschen ohne Furcht vor Ausgrenzung, Repressalien oder gar Übergriffen frei bewegen und ungehemmt verhalten können.

Das Ermöglichen sozialer Kontakte für LGBT*IQA-Menschen, die aufgrund ihrer Lebensumstände üblicherweise keinen Umgang mit anderen haben oder haben können.

Die Stärkung des Gemeinschaftsgefühls und somit Schaffung bzw. Verfestigung eines LGBT*IQA-Selbstbewusstseins.

Die Förderung der Akzeptanz der eigenen sexuellen Identität und Stärkung des individuellen Selbstbewusstseins durch erlebte Normalität.

Die Förderung der persönlichen Kommunikation innerhalb der LGBT*IQA-Communities, die insbesondere in ländlicheren Regionen häufig eher über das Internet denn über kulturelle Ereignisse stattfindet.

Den Abbau von Vorurteilen innerhalb der LGBT*IQA-Communities untereinander.

Eine Reihe von Veranstaltungen an verschiedenen Orten in Mittelhessen um den CSD-Termin sollen Präsenz in der Gesellschaft zeigen und LGBT*IQA-Personen auf dem Land Mut machen, offen zu leben und sich nicht zu verstecken.

Obwohl im Kampf für Anerkennung und Gleichberechtigung schon viel erreicht wurde, queeres Leben wird vom Gesetzgeber und einem Großteil der Bevölkerung toleriert, kann das Erreichte nicht zufriedenstellend sein. Akzeptanz ist der nächste Schritt auf dem Weg zum erstrebten Ziel der absoluten Gleichstellung und eines (angst)freien Lebens überall in Deutschland – und der Welt.

Beteiligte Gruppen

Veranstalterin ist der gemeinnützige „CSD Lahn e.V.“, in dem sich weitere Gruppen zusammengeschlossen haben. Die Abrechnung des Projektes wird über diesen Verein abgewickelt.

Beteiligt sind bislang folgende Gruppen aus Gießen, Marburg, Wetzlar, Limburg und Umgebung:

- CSD Lahn e.V.
- Stadt Gießen
- Kulturamt der Stadt Gießen
- Aidshilfe Gießen e.V.
- Bi*-Schwulen-Trans*-Queer-Referat des AStA der JLU
- Queer-feministisches Frauen | | referat des AStA der JLU
- Margays e.V.
- Stiftung Anstoß
- Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität e.V. (dgti)
- Aidshilfe Marburg e.V.
- weitere engagierte Einzelpersonen

Ansprechpersonen

Für den CSD Lahn e.V.:
Nadine Varkonyi (nadine.varkonyi@csd-lahn.de)
Lisa Varkonyi (lisa.varkonyi@csd-lahn.de)

Vorläufiger Finanzplan für den CSD Mittelhessen 2022 in Gießen

Ausgaben in Euro:

Büroverbrauchsmaterial	300
Demonstrationswagen und -Audioanlage	980
Fahrtkostenerstattungen und Auslagenersatz	1.400
Gebühren der Stadt	200
GEMA	250
Öffentlichkeitsarbeit Flyer	200
Öffentlichkeitsarbeit Programmhefte	1.400
Rahmenprogramm Party	2.700
Rahmenprogramm Vorwoche	2.200
Straßenfest Bühne, Bühnentechnik	4.500
Straßenfest Getränke	1.100
Straßenfest Müllentsorgung	600
Straßenfest Musikinstrumente und Musikanlage	1.500
Straßenfest Sanitätsdienst	220
Straßenfest Stände-Hardware und Getränkestand	1.900
Straßenfest Toiletten	600
Straßenfest Verbrauchsmaterial	200
Verpflegung Helfende und Künstlerinnen	550
Versicherungen	650
Gesamtausgaben	21.450

Einnahmen in Euro:

Eigenmittel	6.000
Sponsoring	3.500
Straßenfest Getränke	3.450
Straßenfest Standgebühr Gewerbe	500
Zuschuss Kulturamt Stadt Gießen	2.000
Zuschuss Stiftung Anstoß	3.000
Beantragter Zuschuss vom AstA Gießen	3.000
Gesamteinnahmen	21.450